

30.11.2024 16.02.2025

Mahtola Wittmer Back to Back Manor Kunstpreis Zentralschweiz Luzern

Mahtola Wittmer (*1993) erhält mit dem Manor Kunstpreis einen der wichtigsten Schweizer Förderpreise für bildende Kunst. Für *Back to Back* hat sie eine völlig neue Werkgruppe entwickelt. Während sie bisher Zeichnungen vor allem zur Entwicklung und Reflexion von Werken genutzt hat, präsentiert sie mit *Kopf an Kopf* erstmals eine umfangreiche Grafikserie.

Die Künstlerin paart für *Kopf an Kopf* farbliche und thematische Reduktion mit technischer Vielfalt und Experimentierlust. Sie trägt Graphitstaub, Spray, Gouache, Kohle oder Bleistift auf und arbeitet mit Monotypien. Mit speziellen Druckplatten überträgt Mahtola Wittmer Strukturen und Motive wie Haarlocken oder Hände. Zudem nutzt sie Alltagsobjekte aus Haushalt, Garten und Atelier als Negativformen und erzeugt damit Augen und Münder, Falten, vernarbte Haut oder ein Gedankengewitter, das durch den Kopf zu blitzen scheint. Auf über tausend Blättern und grossformatigen Leinwänden hat die Künstlerin so Gesichter geschaffen. Ein ovaler Umriss bestimmt fast alle Bilder und in der Masse reicht er bereits aus, um ihn als Kopf zu deuten. Bei manchen kommt ein Punkt als Auge dazu, ein Strich als Nase oder der Abdruck einer Haarsträhne legt sich als kokette Locke über das Gesicht, während ein schneller Pinselstrich als lachender Mund eine Rundung zieht. Die Köpfe blicken amüsiert, verblüfft, erschrocken, ernst, gelangweilt oder verträumt. Sie sind meist kahl, manchmal verschleiert und immer wieder versehrt.

In der Ausstellung *Back to Back* präsentiert Mahtola Wittmer die Köpfe dicht an dicht als Masse, die von den Wänden blickt. Tischtennis-Trainingsmaschinen sind im Raum so auf Podeste montiert, dass sie als menschliches Gegenüber assoziiert werden können. Die Bälle, die diese Maschinen in den Raum spucken, werden zu Worten, mit denen das Publikum beworfen wird. Dabei wirken die Trainingsroboter wie automatisierte Performer:innen, deren Tun eine gewisse Sinnlosigkeit anhaftet: Sie beginnen immer wieder von neuem, entleeren sich, erschöpfen sich. Die Maschinen können auch stellvertretend für die Künstlerin gelesen werden, die sich in einer Performance verausgabt und sich gleichzeitig dem Publikum und dessen positiven und negativen Reaktionen stellt. Jeder Auftritt, jede Präsentation ist mit Leistungsdruck und der Möglichkeit des Scheiterns verbunden. Die Ansprüche, die heute an Frauen gestellt werden, insbesondere die permanente Verfügbarkeit in allen Bereichen, sind ein wichtiges Thema in Mahtola Wittmers Schaffen. Hintergrund dafür bilden unter anderem die Publikationen der feministischen Autorin Franziska Schutzbach, wie *Die Erschöpfung der Frauen. Wider die weibliche Verfügbarkeit* oder die Theorien der Politologin Katharina Debus, die von «der Allzuständigkeit der Frauen» spricht.

Auch im neuen Medium der Graphik ist Mahtola Wittmers Werk stets figurativ; im Fokus steht die menschliche Figur, ihre Mimik und Emotionen, ihre Beziehungen und Interaktionen. Die Künstlerin schafft klare, starke Bilder, die Emotionen vermitteln und von Ängsten oder Sorgen berichten. Ihre Bildfindungen thematisieren alltägliche Schwierigkeiten oder vermitteln allzu menschliche Unzulänglichkeiten jedoch immer mit einer heiteren Leichtigkeit.

kuratiert von Eveline Suter

TERMINE

Medienvorbesichtigung
Freitag, 29.11., 10.15 Uhr

Eröffnungstag: Freier Eintritt
Samstag, 30.11., 11–18 Uhr

Begrüssung, Einführung und Preisverleihung
Samstag, 30.11., 11.30 Uhr

Andi Scheitlin, Präsident Kunstgesellschaft Luzern

Fanni Fetzler, Direktorin Kunstmuseum Luzern

Pierre-André Maus, Mitglied des Verwaltungsrats von Maus Frères SA, Vertreter des Manor Kunstpreises

Eveline Suter, Kuratorin *Mahtola Wittmer. Back to Back*

Sound-Performance

Mittwoch, 11.12., 18 Uhr

Der Musiker Remo Helfenstein reagiert auf Mahtola Wittmers Werke

Buchvernissage

Mittwoch, 22.01.2025, 18 Uhr

Lesung der Autorin Tine Melzer und Gespräch mit der Künstlerin Mahtola Wittmer, moderiert von der Kuratorin Eveline Suter, anschliessend Apéro

Publikation

Anlässlich der Ausstellung erscheint die Publikation *Mahtola Wittmer. Back to Back*, mit Texten von Felizitas Ambauen, Svenja Gräfen, Tine Melzer, Eveline Suter, Maja Wismer, hrsg. von Kunstmuseum Luzern, Mousse, ISBN 978-88-6749-664-8, CHF 30.–, für Mitglieder CHF 25.–

Öffnungszeiten über die Feiertage

am 24./25., 31.12. geschlossen,

26.12. und 01.01.2025, 11–18 Uhr geöffnet

Ausstellung und Publikation initiiert im Rahmen des Manor Kunstpreises von

MANOR 

unterstützt von Manor, Casimir Eigensatz Stiftung, Hulda und Gustav Zumsteg-Stiftung, SoKultur, Swisslos-Fonds, Kanton Solothurn, Däster-Schild Stiftung, Gemeinde Adligenswil, LuzernPlus, Sunflex-Sport